

Wandern ist nicht nur Wandern. Auch das Ausatmen gehört dazu. Die wohlverdienten Pausen in den Hütten. Das Staunen über die Schönheit von Orten. Eine Reise wird erst dann zum Erlebnis, wenn alles zusammenspielt: Natur, Kultur, Kulinarik und die Menschen, die all das ermöglichen.

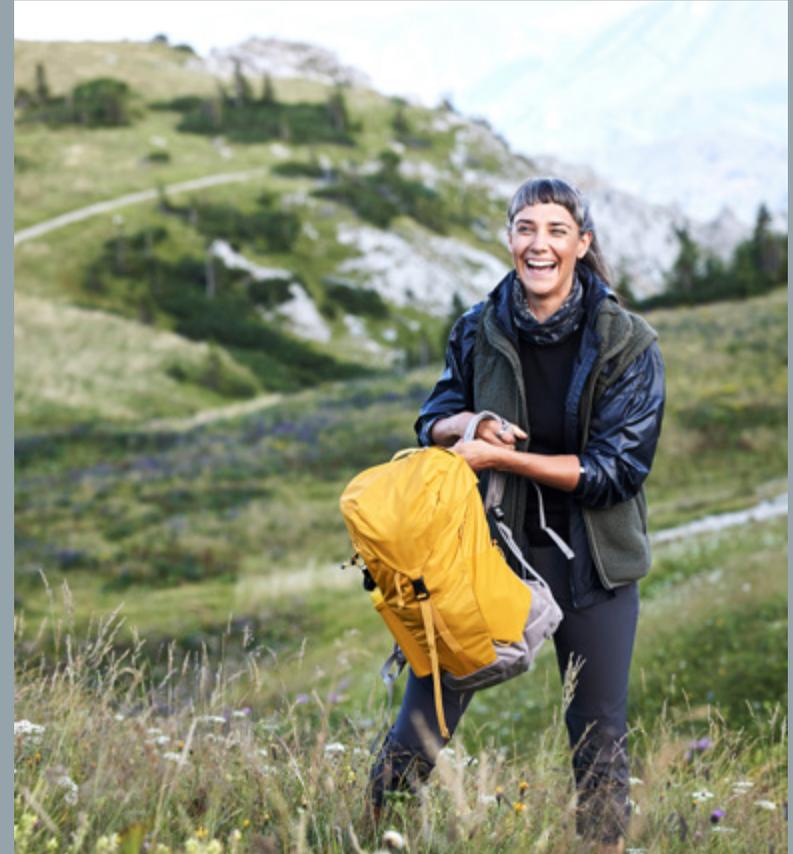


www.niederoesterreich.at

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



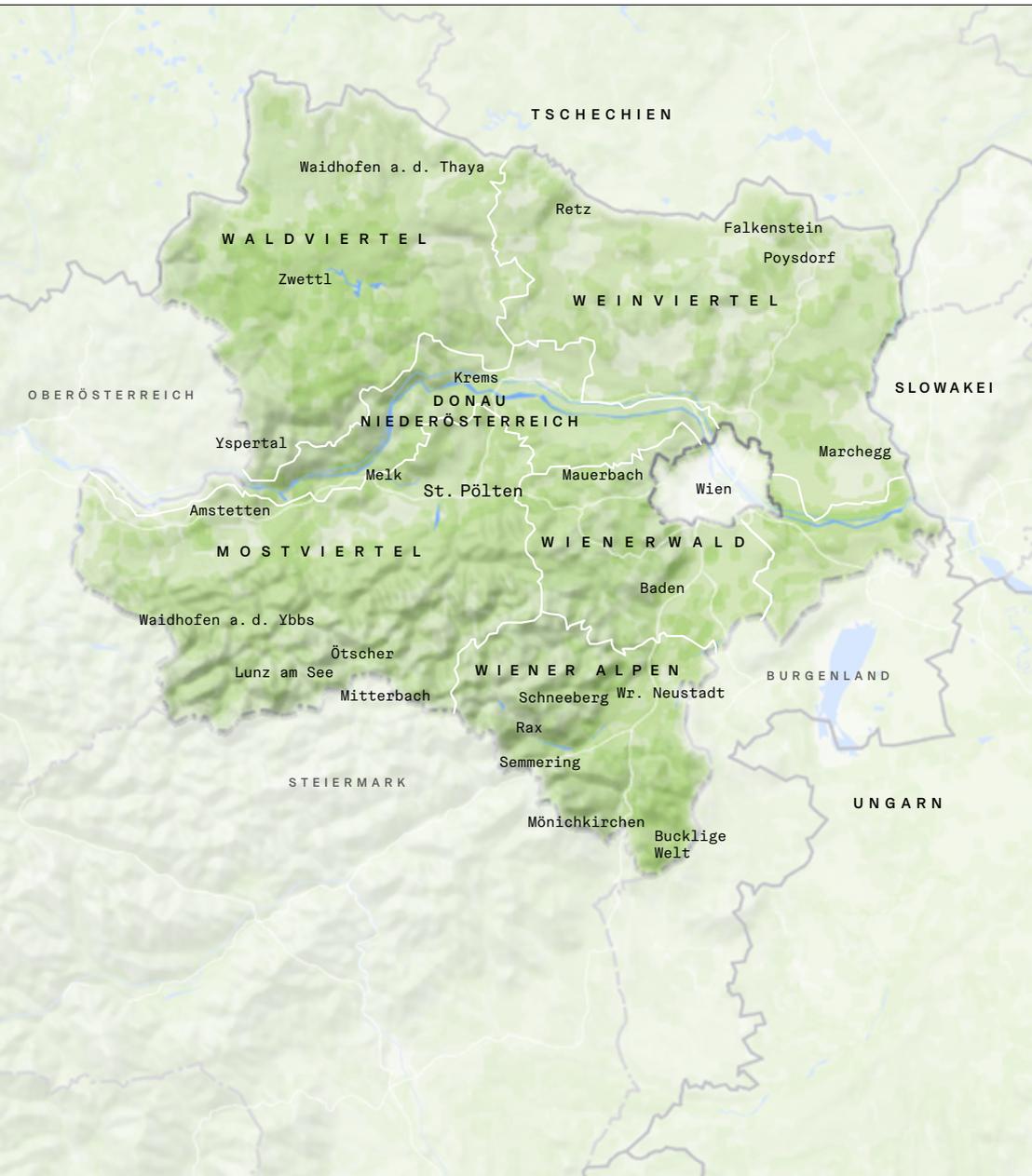
DER WEITE LANDGUIDE



Wandern
Träume statt enge Räume.

NIEDERÖSTERREICH

DER WEITE LANDGUIDE



„Ich mag Gehen, weil es langsam ist, und ich habe den Verdacht, dass der Geist wie die Füße mit rund fünf Kilometern die Stunde arbeitet.“ – Rebecca Solnit

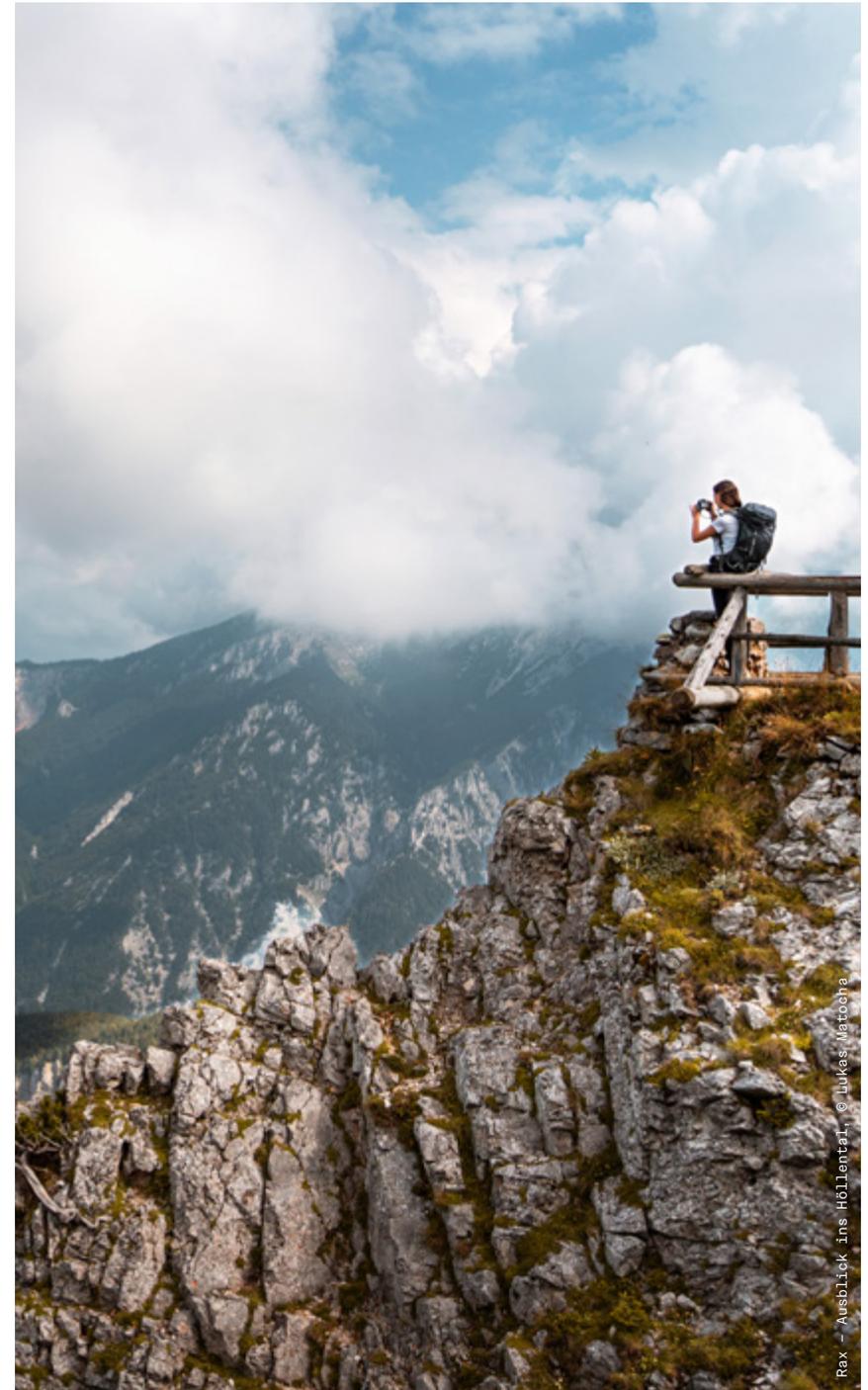
Die einen denken beim Wandern an Aufstiege, frische Luft und Gipfelsiege, die anderen an kühle Wälder, beruhigende Landschaften und die meditative Wirkung der Schritte. Die einen denken an die Glücksgefühle, wenn man Schritt für Schritt tut, die anderen an die wohlverdienten Pausen in den Wirtschaftshäusern, Hütten oder auf den Almwiesen, die am Weg liegen. Aber auch das Erkunden von Neuland und unverhoffte Begegnungen gehören zum Unterwegssein. Das Staunen über Orte, durch die man sonst nie gekommen wäre – und die eine:n so faszinieren, dass man sie noch intensiver erleben will. *Wandern ist eben mehr als nur Wandern.*

Der weite Landguide – nomen est omen – führt durch das weite Land Niederösterreich. Er versteht sich als Einladung, in die unterschiedlichen Regionen einzutauchen. Er gibt nichts vor, sondern zeigt Möglichkeiten auf, die teilweise auch abseits der Pfade liegen. Deshalb beinhaltet er nicht nur Wanderrouten und Unterkünfte, sondern auch fein kuratierte kulturelle und kulinarische Anregungen, durch die man eine Region erst so richtig kennenlernt. Und die einen Wanderurlaub zu einem machen, der lange und gut nachwirkt.

Schritt für Schritt

Wandern ist einfach. Man setzt immer einen Schritt vor den anderen. Dennoch folgt es keiner Logik, dass wir in die Berge gehen und uns die Welt von oben ansehen wollen. Viel einfacher wäre es doch, von unten nach oben zu blicken? Aber vielleicht gipfelt genau darin die Faszination des Bergsteigens und Wanderns: Wir wollen ins Unbekannte aufbrechen, die Komfortzone hinter uns lassen und spüren, dass wir Teil der Natur sind. Auf einem Gipfel zu stehen heißt nicht, über den Dingen zu stehen; aber über uns hinauswachsen, das können wir schon. Auf den unzähligen Wegen und Pfaden Niederösterreichs.

Die höchsten Gipfel Niederösterreichs finden sich entlang des 300 km langen Weitwanderwegs am Wiener Alpenbogen, wo es auf über 2.000 m Höhe hinausgeht. Weit- und Tiefblicke sammelt man am besten in der Donauregion, am Welterbesteig Wachau beispielsweise; wild und ursprünglich sind wiederum die Gipfelanstiege und Schluchtenwanderungen in der Region um den Ötscher; weit gediegener wandert es sich in den Weinbergen des Weinviertels, Österreichs größtem Weinbaugebiet; noch gemütlicher geht es im Wienerwald zu, wo man unter Baumwipfeln badet und Vitalität aufsaugt, während im Yspertal im Waldviertel der richtige Ort zum Krafttanken ist – bereits die Druiden wussten um die heilsame Energie der waldreichen Region.



Rax – Ausblick ins Höllental, © Lukas Marooha



Erlaufstausee, © Gerald Demolisky

1 Ein wildes Stück Natur

M O S T V I E R T E L



Rauber Kamm/Ötscher, © Gerald Demolisky

Ganz unten im Tal, da ruhen kristallklare Bergseen. Im Westen erheben sich stille Gipfel über frühling-grünen Almen, während im Süden das Tal von markanten Schluchten, reißenden Bächen und herabstürzenden Wasserfällen durchzogen ist. Selten kommt man der Natur so nah wie in der wilden Region rund um den Ötscher.

Vaterberg nennen die Mostviertler:innen ihr Wahrzeichen, den 1.893 m hohen Ötscher. Völlig frei steht er in der grün-blauen Landschaft. Von beinahe überall ist er zu erkennen, und sein wildester Anstieg führt über den Rauhen Kamm. Über unzählige Kalktürme und vorbei an gewaltigen Felsnadeln, die wie treue Wächter ihren Gipfelkönig bewachen. Kein leichtes Unterfangen und nur geübten Alpinist:innen zu empfehlen. Ein wenig gemütlicher erklimmt man die Gemeindealpe, an deren Fuße der Erlaufsee liegt. Ein idealer Ort, um nach dem Wandern abzutau-chen, ein Eis am Seeufer zu vernaschen oder bei einer Bootsfahrt zu entspannen.

Noch ruhiger, aber dafür ein wenig anspruchsvoller, ist der Weg auf das Bergmassiv des Dürrensteins – ein Wildnisjuwel inmitten der Ybbstaler Alpen. Nicht unbedingt hoch hinaus, dafür aber tief hinein, geht es durch die Schluchten des Ötschers im Naturpark Ötscher-Tormäuer, wo schroffe Felswände und eindrucksvolle Wasserfälle darauf warten, entdeckt zu werden.

Und natürlich ist das noch nicht alles: Ganz in der Nähe des Ötschers manifestiert sich die Wildnis der Region in einem der letzten und größten Urwaldgebiete Mitteleuropas.



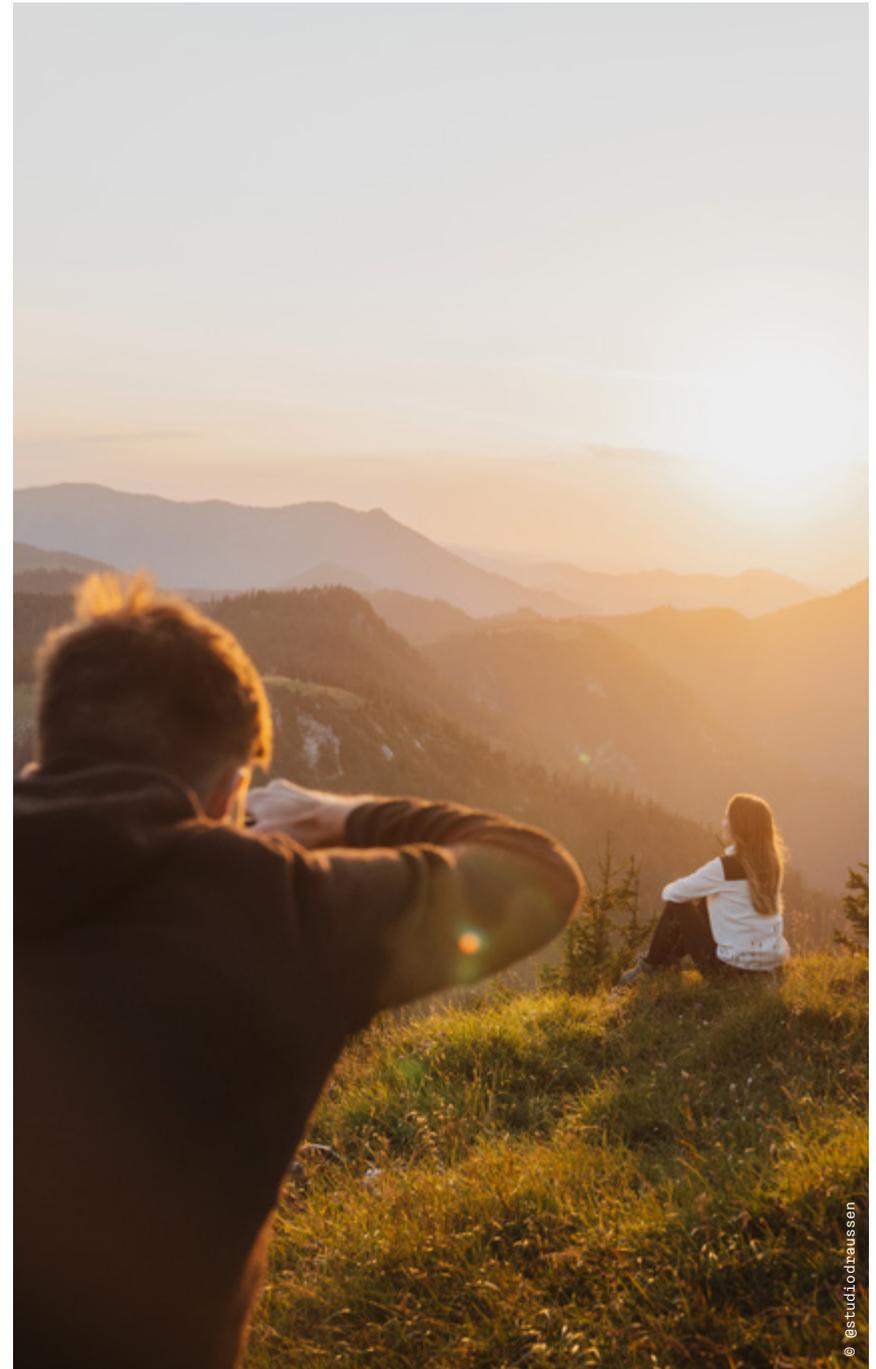
© Lukas Martocha

Türkisgrün blitzt das klare Wasser dem Ufer entgegen. Der natürliche Kiesbadestrand lädt zum Verweilen ein. Ab zum Naturjuwel Erlaufsee!



© Gerald Demolisky

Geformt von rauschenden Bächen und imposanten Wasserfällen: Die Schluchten des Ötschers sind ein einmaliges Naturerlebnis



© @studiodraussen

Der Aufstieg auf die Gemeidealpe wird mit einer der schönsten Aussichten und Fotopoints belohnt

EIN WILDES STÜCK NATUR



→ 1 AUSZEIT AM NATURJUWEL ERLAUFSEE

DorfResort Mitterbach, Lederergasse 9,
Mitterbach am Erlaufsee

↳ mitterbacherdorfresort.at

→ 2 GIFTPFLANZENWANDERUNG IM GRÖSSTEN NATURPARK NIEDERÖSTERREICHS

Naturpark Ötztal-Tormäuer,
Ötztal-Basis, Langseitenrotte 140,
Wienerbruck

↳ naturpark-oetscher.at

→ 3 WANDERUNG DURCH DIE IMPOSANTEN SCHLUCHTEN DES ÖTSCHERS

Gösing—Hintere Tormäuer—Wiener-
bruck | 8,6 km | 3:30 h | mittel

→ 4 FEINSTES LAMMFILET

Gasthaus Trefflingtalerhaus,
Naturparkstraße 11, Puchenstuben

↳ trefflingtalerhaus.at

→ 5 HAUSGEBRAUTE BIERSORTEN

Kartausenkeller Gaming,
Kartause 1, Gaming

↳ kartause-gaming.at/brauerei

→ 6 LUXURIÖSE LODGES AM FUSSE DES ÖTSCHERS

Ötztal Lodge, Weitental 44,
Lackenhof

↳ oetscher-lodge.at

→ 7 EINZIGARTIGER GRATAN- STIEG ÜBER DEN RAUHEN KAMM

Lackenhof | 15 km | 6:30 h | schwierig

→ 8 GIPFELTOUR AUF DIE GEMEINDEALPE

Erlaufsee—Gemeindealpe |
10 km | 3:50 h | mittel

ERLEBNIS-TIPP:

→ GIPFELKLAENGE

Der musikalische Auftakt
zum Wanderherbst in der
Mostviertler Bergwelt

↳ gipfelklaenge.at

→ MOUNTAINBIKETOUR RUND UM DEN ÖTSCHER

Ötztal Trekking-Route,
Lackenhof | 82 km



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:

↳ niederosterreich.at/entdeckertour-wandern-mostviertel

2 Liebliche Höhen, historische Wege

D O N A U N I E D E R Ö S T E R R E I C H



Es gibt Weitwanderwege, die in entlegene Täler, unzugängliche Höhen und durch alpine Bergkulissen führen, wo man den Rucksack schultert und von Berghaus zu Hütte wandert. Nicht so auf dem Welterbesteig Wachau: Der führt durch lichte Föhren- und Eichenwälder, vorbei an mittelalterlichen Burgruinen, barocken Stiften und markanten Granitnadeln, ohne dass man dabei seine Höhentauglichkeit auf die Probe stellen muss. Übernachtet wird in Hotels und Weingütern im Tal, wo sich der größte Fluss Österreichs durch die von Steinterrassen und Weinbergen geprägte Landschaft schlängelt.

Von Krems nach Melk in fünf Tagen! Auf den ersten drei Etappen erkundet man die Nordseite der Donau – kulturelle Highlights sind die Landesgalerie Niederösterreich oder die berühmte Burgruine Dürnstein. Höhe(n)punkte sind die Aussichtsplätze Dürnsteiner Kanzel oder das Naturdenkmal Michaelerberg. Und für die Verpflegung nach einem langen Wandertag sorgt die typische Wachauer Heurigenkultur. Am vierten Tag überquert man per Fähre den Donaufluss und wandert über den Hohen Stein bis nach Aggsbach Dorf – unbedingt den Sonnenuntergang auf der Burgruine Aggstein genießen! Die letzten Etappen führen durch den Dunkelsteinerwald und auf hügeligen Wegen zum „Wahrzeichen der Wachau“ – dem barocken Stift Melk.

Der Welterbesteig Wachau ist kein Höhenweg, um sich in Gipfelbücher einzutragen, sondern um die Schönheit des Weltkulturerbes hautnah zu erleben. Und sich am besten in sie zu verlieben.



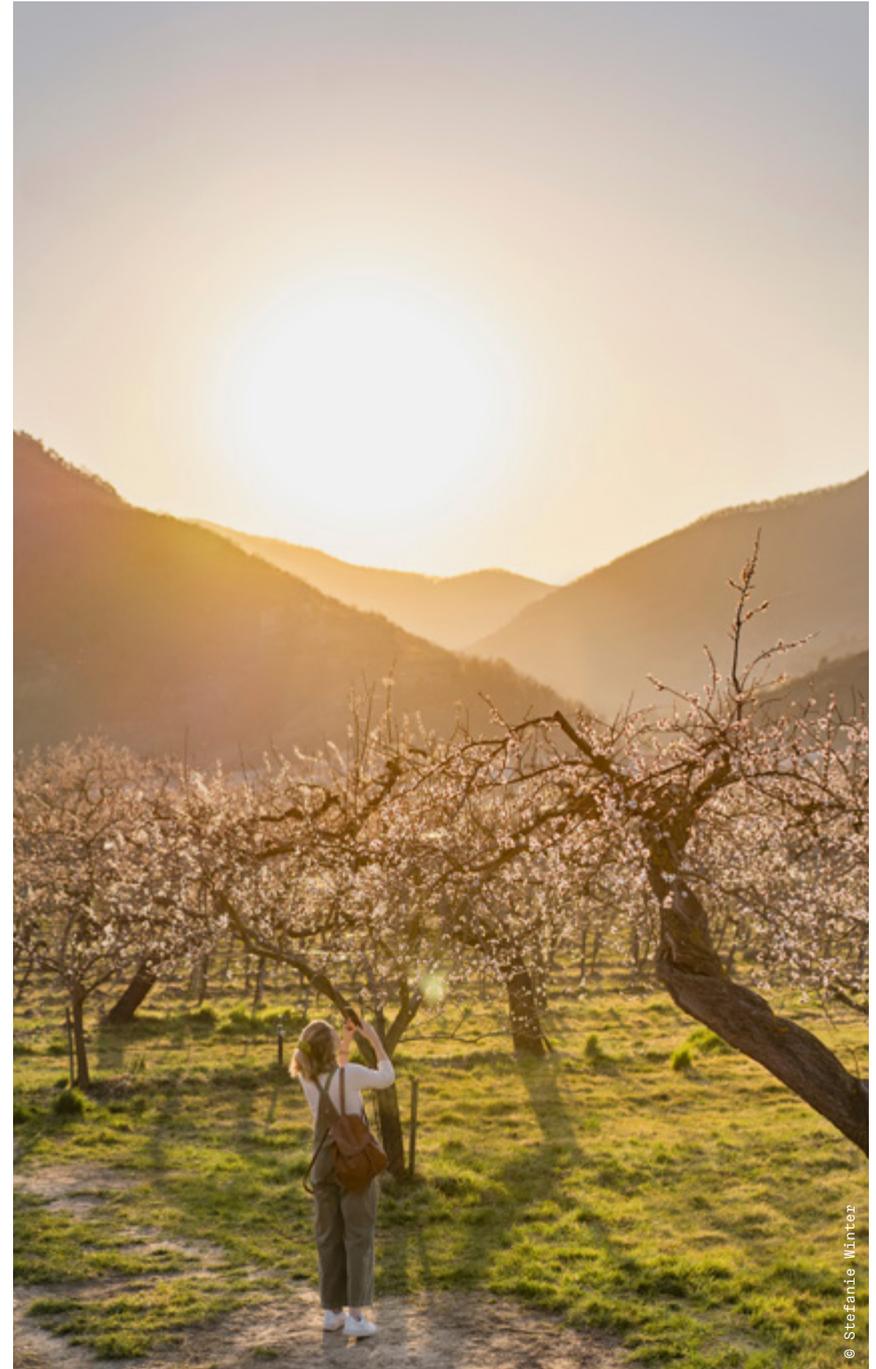
© Donau Niederösterreich/Robert Herbst

Burgruine Dürnstein: Da war der englische König Richard Löwenherz gefangen? Gar nicht übel!



© David Schreiber

Vorfreude auf frisch zubereitete Marillenkücheln, nachdem man eine Etappe am Welterbsteig geschafft hat



© Stefanie Winter

Tipp fürs Wachauwandern: Je nach Wetterlage erblühen zwischen Mitte März und Mitte April tausende Marillensäulen. Sehenswert!

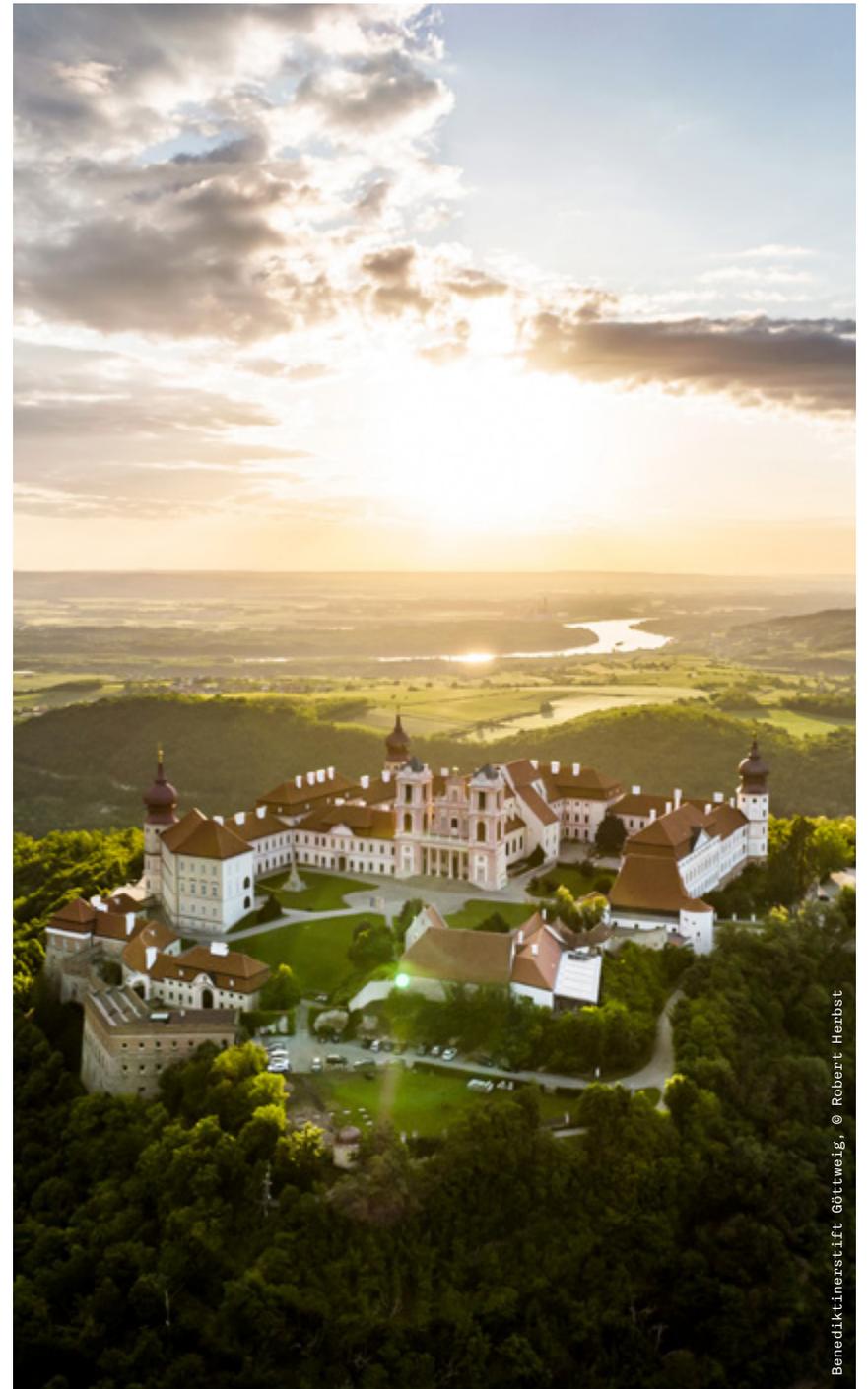
Dadurch haben Sie bei uns in der Region einen schönen Mix: die Moderne, das Mittelalter, die Barockzeit, und das in Kombination mit lieblichen Dörfern, herrlicher Natur, Weinbergen und unzähligen Rad- und Wandermöglichkeiten.

Christine Emberger

Reiseleiterin in der Wachau



Das ganze Interview mit Christine Emberger finden Sie via QR-Code oder auf:
» niederoesterreich.at/zeitreise-welterbesteig



LIEBLICHE HÖHEN,
HISTORISCHE WEGE



→ 1 ALLES VON DER
WACHAUER MARILLE
*Genuss-Hofladen Aufreiter,
Dorfstraße 34, Krems-Angern*
↪ weinhof.at

→ 2 WEITWANDERN AM
WELTERBESTEIG WACHAU
*Krems an der Donau—Melk
14 Etappen:
gesamt 180 km | 55 h | mittel*
↪ welterbesteig.at

→ 3 BEEINDRUCKENDER
AUSBLICK AM VOGELBERGSTEIG
Dürnstein | 3,8 km | 2:30 h | mittel

→ 4 PANORAMAWANDERN
IN DER GRÖSSTEN WEINBAU-
GEMEINDE DER WACHAU
*Weißkirchen in der Wachau
4,5 km | 1:25 h | leicht*

→ 5 HOTELTIPP MIT BODEN-
STÄNDIGER WIRTSCHAUSKÜCHE
*Kirchenwirt, Kremser Straße 17,
Weißkirchen in der Wachau*
↪ kirchenwirt-wachau.at

→ 6 WACHAUER WEINE UND
HEURIGENKULTUR
*Weingut & Heuriger Mang,
Landstraße 38,
Weißkirchen in der Wachau*
↪ weingut-hermenegild-mang.at

→ 7 HAUBENKÜCHE UND
SPITZENWEINE
*Gasthof Prankl, Hinterhaus 16,
Spitz*
↪ gasthof-prankl.at

→ 8 GESCHICHTSTRÄCHTIGE
BURGERLEBNISSE
*Burgruine Aggstein,
Kuenringerstraße 13, Aggstein*
↪ ruineaggstein.at

→ 9 KULTURGENUSS IM
WAHRZEICHEN DER WACHAU
*Stift Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-
Straße 1, Melk*
↪ stiftmelk.at

→ 10 NÄCHTIGEN MIT BLICK
AUF DAS WELTBERÜHMTE
STIFT MELK
*Hotel zur Post, Linzer Straße 1,
Melk*
↪ post-melk.at



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:
↪ niederosterreich.at/entdeckertour-wandern-donau

3 Kraft der Natur

W A L D V I E R T E L



Etwas spürt man sofort: Es liegt eine ganz eigene Energie in der Luft. Vielleicht sind es die jahrtausendealten Schwingungen der zahlreichen Granitblöcke, die man wahrnimmt? Oder die Terpene des schattigen Waldes, die das Immunsystem boosten? Es könnte aber auch die Weitsicht über die Hügelketten sein, die beflügelt. Vermutlich ist es die Kombination aus allem, die das Gesamterlebnis im Südlichen Waldviertel ausmacht. Und verloren geglaubte Kräfte dank der Natur neu aufleben lässt.

Im Wald abtauchen, Natur spüren – das passiert rund um das Yspertal wie von selbst, während man von einem Kraftplatz zum nächsten wandert. Große Gesteinsformationen zieren die Wanderwege: Steinriesen werden die unwirklichen Granitfelsen oft genannt, denen man heilsame und energetisierende Wirkung zusagt. Entlang des Druidenwegs trifft man auf die skurrilen Felsen, taucht in dessen mystische Geschichte ein und erfährt bei einer geführten Tour mehr über die historische Nutzung der Ysperklamm als Holztransportweg. Weniger wild, aber ebenso kraftvoll, geht es auf dem Herzsteinweg zu, wo ein fünf Meter hohes Herz aus Stein darauf wartet, entdeckt zu werden.

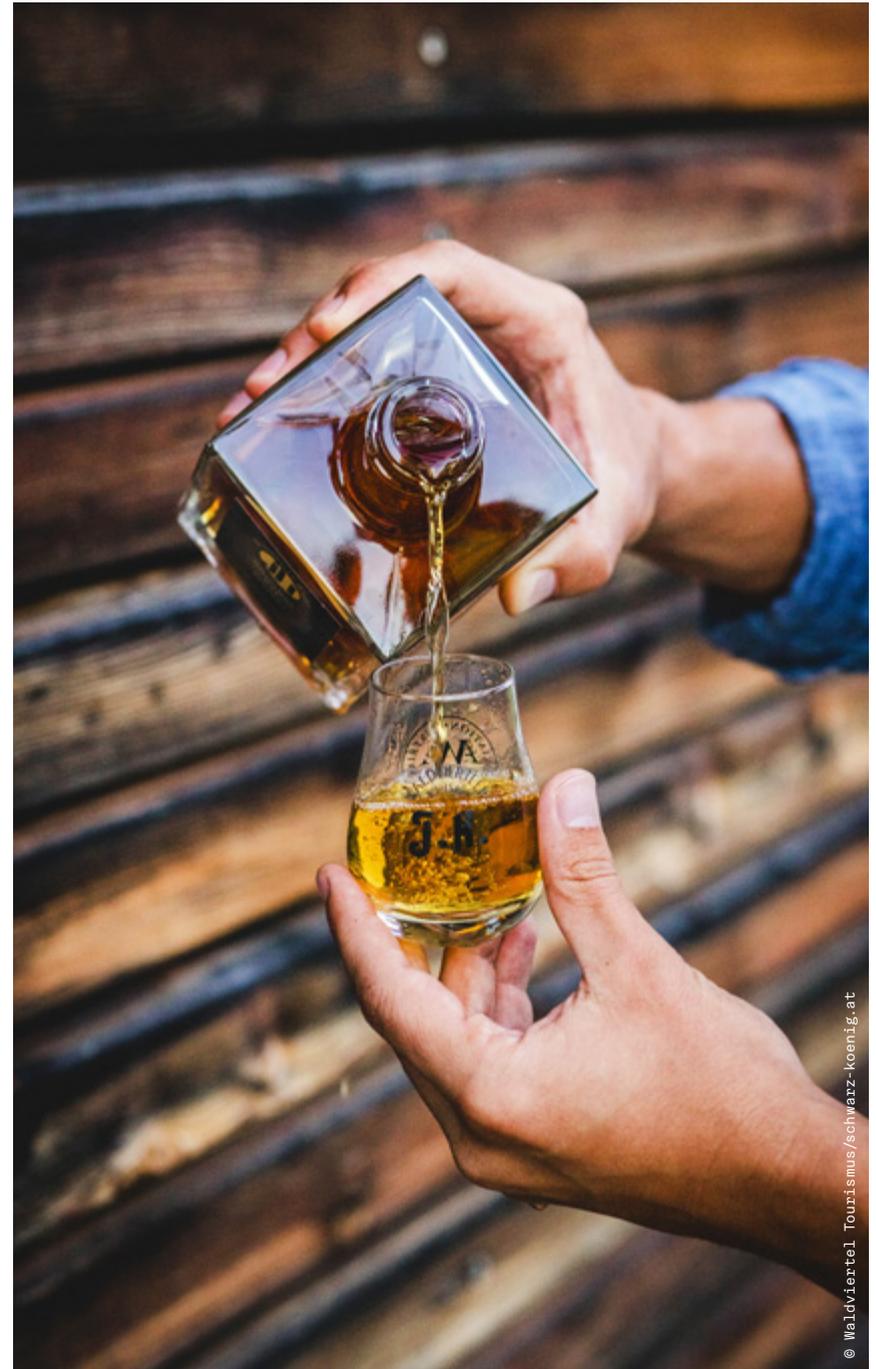
Wer lieber Höhenluft schnuppern will, der steigt auf den Gipfel des Peilsteins, die Burgsteinmauer oder den Hirschenstein. Am besten man lässt sich ausreichend Zeit, um die Energie des Waldes und der felsigen Umgebung tief in sich aufzusaugen. An der Kraft der Natur wird man im hügeligen Waldviertel nämlich nicht vorbeikommen.



Die Ysperklamm: ein Kraftort mit wildem und gleichzeitig weichem Wasser



Kraftvolle Edelbrände aus regionalen Früchten, wie zum Beispiel Kriecherl, gibts in der Wirtshausbrennerei Krenn



Schon gewusst? Destillerie Haider ist die Heimat des 1. Whiskys Österreichs, dem Original Waldviertler Whiskys J. H.

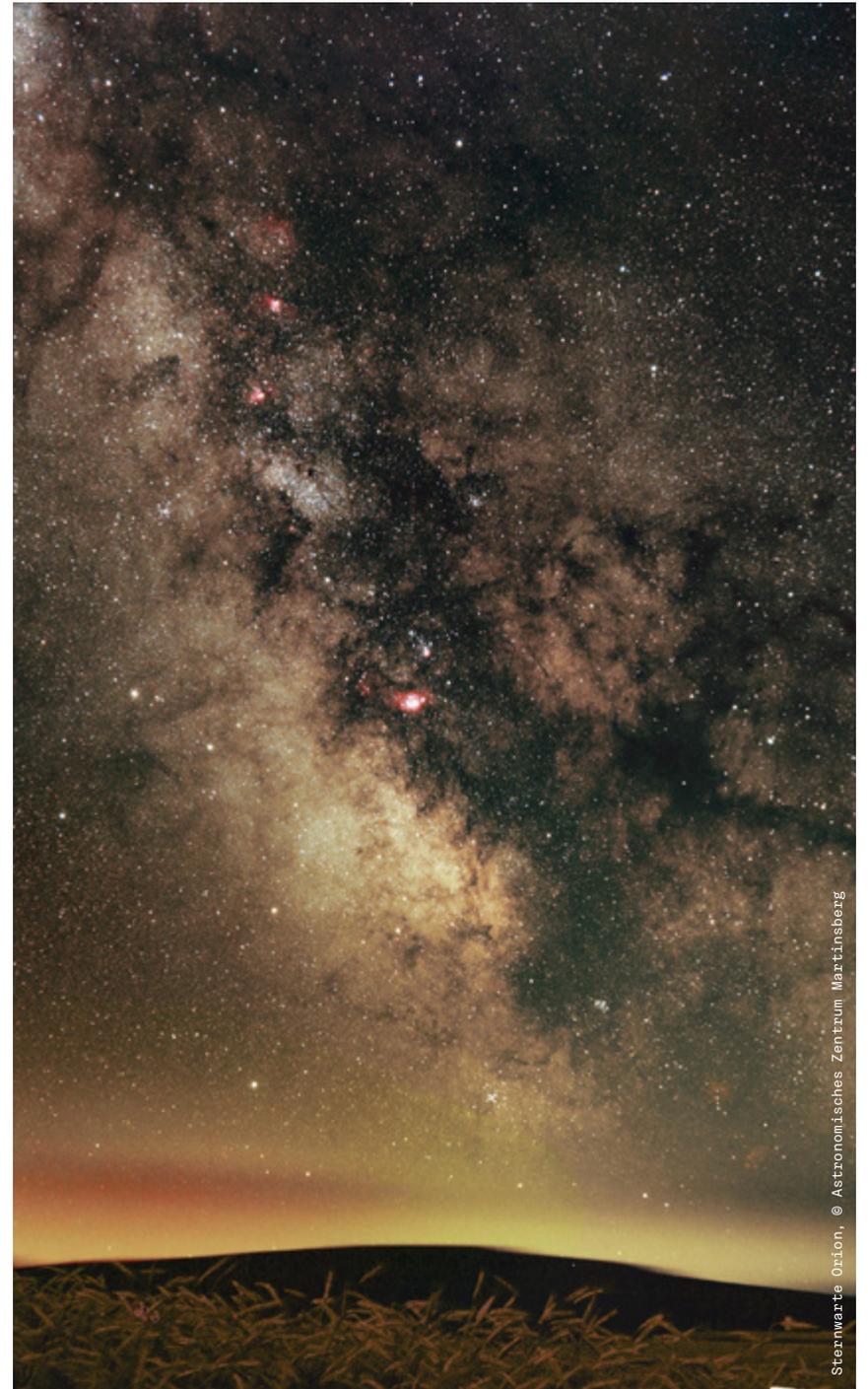
*Der dunkle Himmel
macht es möglich,
dass wir in
sehr klaren Nächten
bis zu 5.000 Sterne
sehen können.
Aber nicht nur das!
Besonders im Sommer
haben wir einen
hervorragenden Blick auf
die Milchstraße ...*

Michael Jäger

Kometenbeobachter & Obmann
Astronomisches Zentrum Martinsberg



Das ganze Interview mit Michael Jäger
finden Sie via QR-Code oder auf:
» niederoesterreich.at/sternwarte-wanderweg-waldviertel



Sternwarte Orion, © Astronomisches Zentrum Martinsberg

K R A F T D E R N A T U R



→ 1 WALDVIERTLER
TRADITIONSGERICHTE
*Gasthof zur Roten Säge,
Urthaleramt 2, St. Oswald*
↪ rotesaenge.at

→ 2 AUF DIE HÖCHSTE
ERHEBUNG IM SÜDLICHEN
WALDVIERTEL WANDERN
*Altenmarkt/Münichreith/Laimbach–
Peilstein | 11 km | 4:30 h | mittel*

→ 3 NÄCHTIGUNGSTIPP IM
IDYLLISCHEN YSPERTAL
*Gasthof-Hotel zur Linde,
Altenmarkt 1, Yspertal*
↪ hotelzurlinde.at

→ 4 RUNDWANDERWEG
ZUM 5m HOHEN HERZSTEIN
Ysper oder St. Oswald
9 km | 3:00 h | mittel

→ 5 INTERNATIONAL
PRÄMIERTE EDELBRÄNDE
*Wirtshausbrennerei Krenn,
Stangles 41, Yspertal*
↪ wirtshausbrennerei.at

→ 6 AUF DEM DRUIDENWEG
DURCH DIE WILDE YSPERKLAMM
Ysperklamm | 8,8 km | 4:00 h | mittel

→ 7 NATURERLEBNIS WALD-
VIERTLER STERNENHIMMEL
*Astronomisches Zentrum
Martinsberg*
↪ azm-sternwarte-orion.at

→ 8 FÜHRUNGEN UND VER-
KOSTUNGEN IN DER 1. WHISKY-
DESTILLERIE ÖSTERREICHS
*Whisky-Erlebniswelt & Destillerie
Haider, Roggenreith 3,
Roggenreith*
↪ waldviertlerwhisky.at

→ 9 BAROCKSCHLOSS MIT
TOSKANA-AMBIENTE
*Das Rogendorf, Hauptplatz 1,
Pöggstall*
↪ rogendorf.com

→ RADROUTE DURCH DEN
SÜDEN DES WALDVIERTELS
Yspertal–Spitz | 58 km



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:
↪ niederoesterreich.at/entdeckertour-wandern-waldviertel

4 Im Bogen wandern

W I E N E R A L P E N

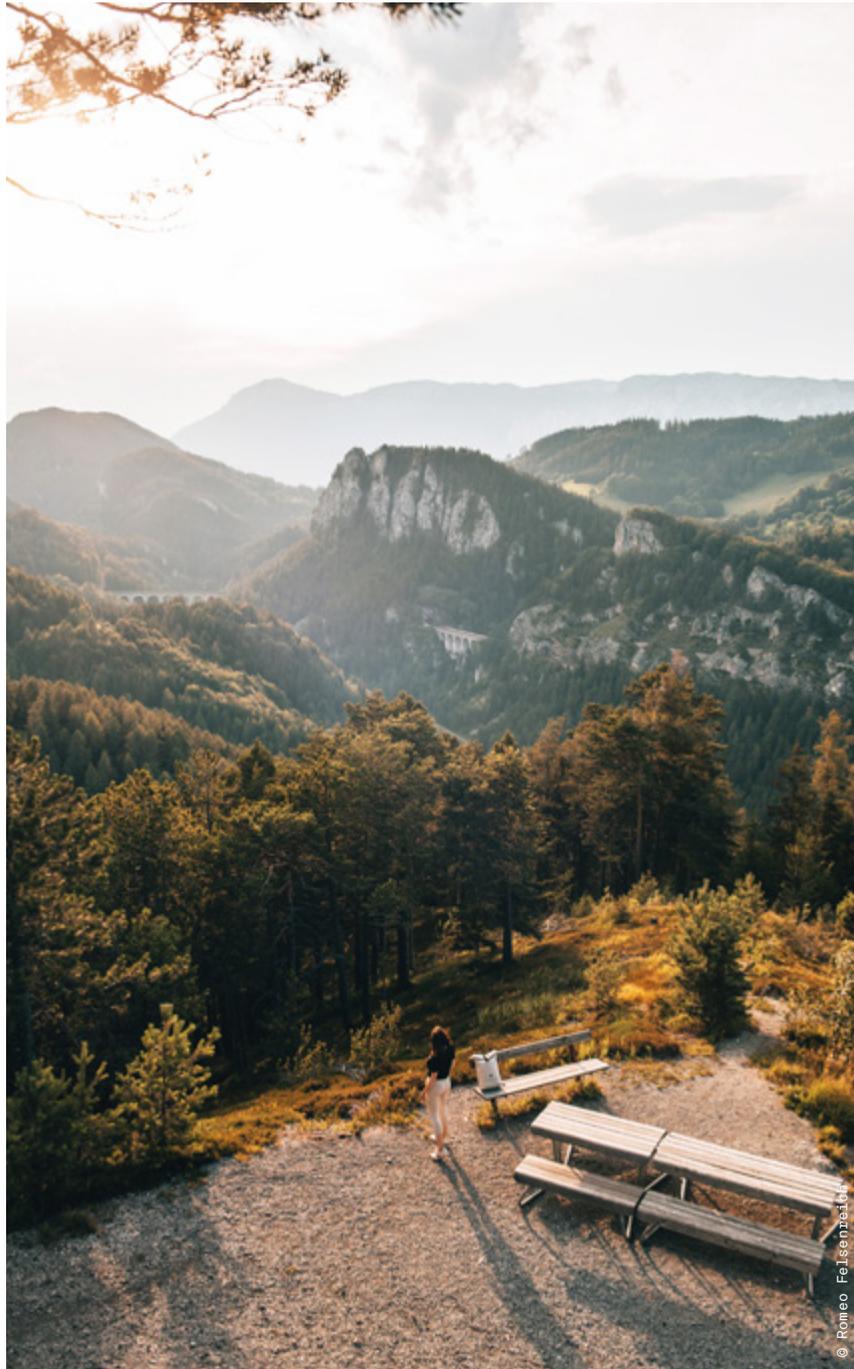


Etappe 13 am Wiener Alpenbogen, © Franziska Gonsolati

Um das Wandern kann man entweder einen großen Bogen machen oder direkt darauf zugehen. Auf dem Weitwanderweg am Wiener Alpenbogen ist beides möglich. 300 Kilometer und 11.000 Höhenmeter hat man Zeit, um herauszufinden, was das Wandern mit einem macht. Und sehen kann man auf diesem Wege beinahe alles, wofür der „große Alpenbogen“ bekannt ist.

Grob umrissen sieht der Weg so aus: Von Wiener Neustadt aus geht es durch die Bucklige Welt, weiter über das Schwaigenland am Wechsel und hinein in die bewaldete Kulturwelt Semmering, bis hinauf zur Rax; hinab in das Höllental, wieder nach oben zum Schneeberg auf 2.076 m – höher geht's nicht – und über die Gutensteiner Alpen inklusive Piestingtal mit Blick auf die Hohe Wand wieder zurück nach Wiener Neustadt. Insgesamt 19 Etappen, bestens beschildert – ideal für Weitwandernde, die noch keine Expert:innen sind. Oder für Menschen, die überhaupt noch nicht so genau wissen, wie sie zum Wandern stehen.

Jede Etappe ist anders: Mal sind die Gipfel hoch, steil und exponiert; ein andermal klein, lieblich und zugänglich; die Wege oft breit und gediegen, hin und wieder schmal und anspruchsvoll, aber immer imposant und ausblicksreich. Zahlreiche Hütten und Almen warten auf den Etappen, am besten nutzt man die Gelegenheit und übernachtet auf ihnen. Einer von vielen Vorteilen: Man ist vor allen anderen unterwegs, erlebt die Natur für sich und sieht, wie sich die aufgehende Sonne über Bergkämmen erhebt. Wen das nicht überzeugt, der erkundet lieber das Tal. Die Wiener Alpen sind ja mehr als Berge und Gipfel. Wirklich.



Diese einzigartige Aussicht auf das „Kalte Rinne“-Viadukt der Semmeringbahn war Motiv der 20-Schilling-Banknote



Urige und moderne Berghütten, wie die Kranichberger Schwaig, für wohlverdiente Pausen



Wer entlang des Wiener Alpenbogens im Rax-Schneeberggebiet unterwegs ist, wird vermutlich auch auf die scheuen Gämse treffen

IM BOGEN WANDERN



→ 1 DEM WELTKULTURERBE SEMMERINGEISENBAHN AUF DER SPUR

Semmering

↳ wieneralpen.at/urlaub-semmering

→ 2 „DAS PERFEKTE DINNER“ MIT BLICK AUF RAX UND SCHNEEBERG

Looshaus, Kreuzberg 60, Payerbach

↳ looshaus.at

→ 3 AUSZEIT IM BOUTIQUE-HOTEL AM FUSSE DER RAX

Der Knappenhof, Kleinau 34, Reichenau an der Rax

↳ knappenhof.at

→ 4 HÜTTENHÜPFEN AUF DEM HOCHPLATEAU DER RAX

Reichenau an der Rax oder Preiner Gscheid

↳ semmering-rax.com/huettenhuepfen-rax

→ 5 GENUSSHÜTTE AUF 1.250 METER SEEHÖHE

Naturfreundehaus Knofeleben, Knofeleben 1,

Reichenau an der Rax

↳ knofeleben.at

→ 6 BEI VOLLMOND/SONNEN-AUFGANG AM HÖCHSTEN PUNKT NIEDERÖSTERREICHS

Puchberg am Schneeberg

↳ wieneralpen.at/a-vollmond-und-sonnenaufgangswanderung

→ 7 DAS WANDERHOTEL AM SCHNEEBERG

Hotel Schneeberghof,

Wiener Neustädter Straße 24, Puchberg am Schneeberg

↳ schneeberghof.at

→ 8 VON ALPENLACHS BIS WILDBRET

Gasthaus Apfelbauer, Ascherstraße 15, Miesenbach

↳ apfelbauer.at

→ 9 WEITWANDERN AM WIENER ALPENBOGEN

Wiener Neustadt

19 Etappen:

gesamt 304 km | 82 h | schwierig

ERLEBNIS-TIPP:

→ FESTSPIELE IN DER SOMMERFRISCHE-REGION

Reichenau an der Rax

↳ festspiele-reichenau.at



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen finden Sie via QR-Code oder auf:

↳ niederoesterreich.at/entdeckertour-wandern-wiener-alpen

5 Zwischen Weinbergen und Wanderwegen

W E I N V I E R T E L



Rund um Falkenstein im nordöstlichen Weinviertel eröffnen sich unfassbare Weitblicke. Wohin man auch blickt: überall Reben und sanfte Hügel. So weit das Auge reicht. Dazwischen Kellergassen, Burgruinen, Heurigen und Jausenstationen. Eine gelungene Mischung für alle, die Kulinarik und Wandern gleichermaßen lieben.

So wie der Wein die Landschaft, Menschen und Kultur prägt, so einprägsam sind die Wanderwege rund um die ehemaligen Presshäuser von Falkenstein. Nicht nur ihre Namen – Saurüsselweg, Kleiner Falkenflug oder 3-Schwestern-Weg – bleiben im Gedächtnis hängen, sondern in erster Linie das Naturerlebnis. Denn die Weitblicke über Weingärten und Feldwege, die vergisst man nicht. Vor allem dann, wenn die Wanderwege im Weinviertel Ein- und sogar Tiefblicke bescheren: Die jahrhundertealten Kellergassen sind traditionelles Kulturgut und Heimat der Weinkelterung – eine Führung durch die selbigen sollte man sich nicht entgehen lassen und dabei die Kellergewölbe unterhalb der ehemaligen Presshäuser besuchen. Sie führen tief hinab in das Erdreich, wo einst der Wein gelagert wurde.

PS: Für alle, die es noch nicht wissen: Wandern macht hungrig. Und wo könnte man seinen Appetit besser stillen als in einer Region, wo Genuss an oberster Stelle steht? Viel mehr gibt es nicht zu sagen.



© Christof Wagner

Ein Must-Taste im Weingut Ebner-Ebenauer: die erfrischenden Weinsorten und der „Blanc de Blancs Zero Dosage“, als bester Sekt Österreichs



© Robert Herbst

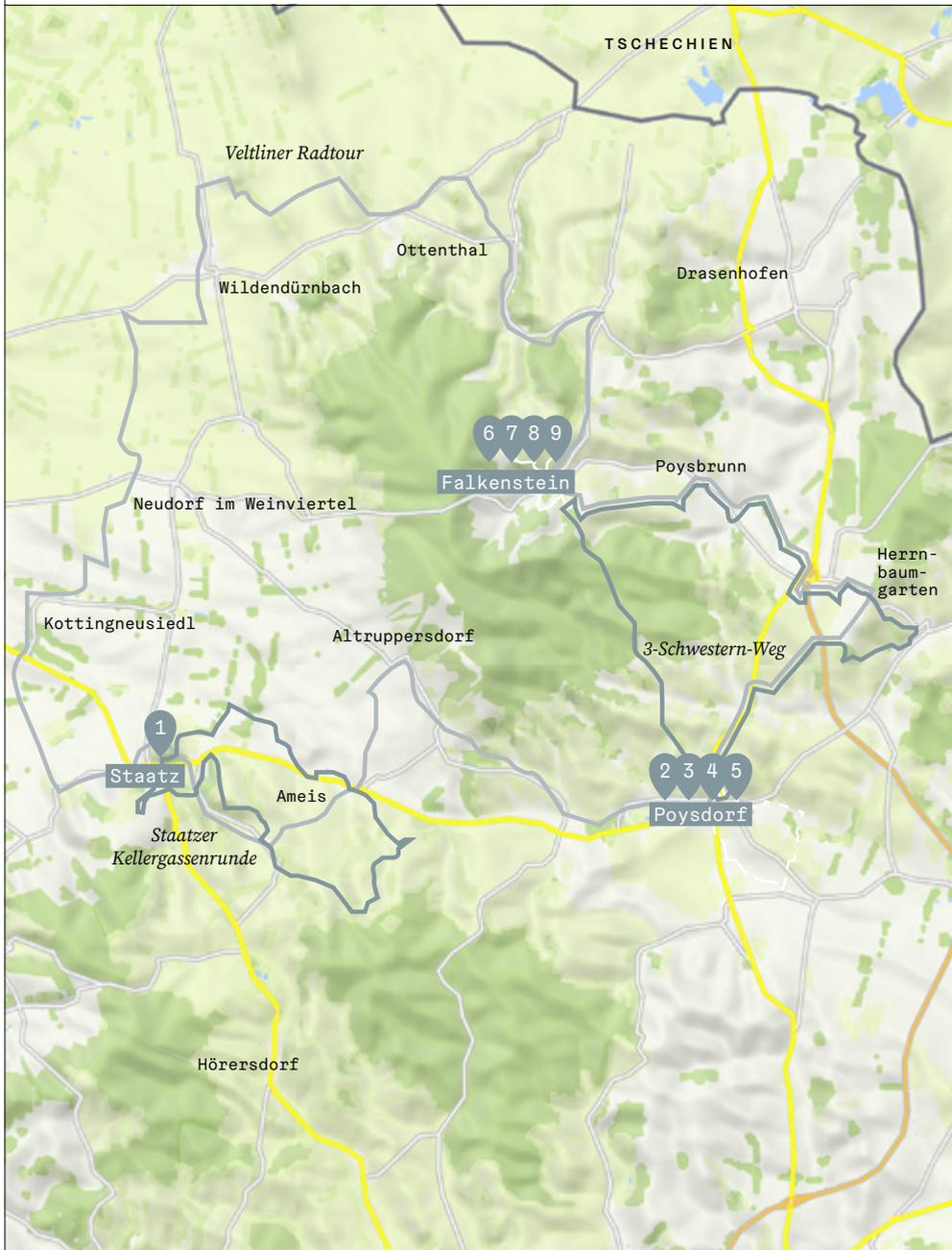
Eine besonders bunte und belebte Kellergasse ist die „Oagossn“ in Falkenstein - mit Blick auf die historische Burgruine



© Julius Hirtzberger

Wer wandert, hat eine Picknickpause verdient. Feine Heurige und spannende Weinkeller gibt's in den Kellergassen rund um Falkenstein

ZWISCHEN WEINBERGEN UND WANDERWEGEN



→ 1 KELLERGASSENRUNDE MIT
BLICK AUF DEN STAATZER BERG
Staatz | 17 km | 3:30 h | leicht

→ 2 BESTER SEKT ÖSTERREICHS
UND SPITZENWEINE
Weingut Ebner-Ebenauer,
Laaer Straße 3-5, Poysdorf
↪ ebner-ebenauer.at

→ 3 ENTLANG DER BERÜHMTEM
WEINRIEDE „SAURÜSSELN“
WANDERN
Poysdorf | 6 km | 1:45 h | leicht

→ 4 AM 3-SCHWESTERN-WEG
VON KELLERGASSE ZU
KELLERGASSE
Poysdorf–Herrnbauergarten–
Falkenstein | 24 km | 7:00 h | mittel

→ 5 NÄCHTIGEN INMITTEN
GRÜNER WEINGÄRTEN
Hotel Neustifter, Am Golfplatz 9,
Poysdorf
↪ hotel-neustifter.com

→ 6 FEINE HEURIGENJAUSE
BEIM BIO-WEINGUT
Weingut Josef Salomon
Falkenstein 24, Falkenstein
↪ weingut-salomon.at

→ 7 TOP-WEINE DES FALKEN-
STEINER HÜGELLANDES
SCHMITTN – VINOtheK Falkenstein,
Kirchengasse 58, Falkenstein
↪ schmittn.at

→ 8 HOTELTIPP MIT
FAST 300 JAHRE ALTER
WEINBAUTRADITION
Weingut Stadler,
Stürzenbühel 104, Falkenstein
↪ weingut-stadler.com

→ 9 WANDERUNG
MIT GESCHICHTEN
VOM FALKEN SELBST
„Kleiner Falkenflug“,
Falkenstein | 7 km | 2:00 h | leicht

→ VELTLINER RADTOUR DURCH
DAS NÖRDLICHE WEINVIERTEL
Poysdorf | 67 km



Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen
finden Sie via QR-Code oder auf:

↪ niederoesterreich.at/entdeckertour-wandern-weinviertel

6 Wald über Dächern

W I E N E R W A L D



Wenn man so durch den Wald geht, sollte man unbedingt einmal bewusst stehen bleiben und zuhören. Was im Außen passiert und was das mit dem Innen macht. Wie die Umgebung klingt, wonach sie riecht und schmeckt, wie sie sich anfühlt. Denn das Zusammenspiel der Sinne hat Auswirkungen auf unser Wohlbefinden. Der Wald spielt sämtliche Stücke, die Balsam für unsere Seele sind – das ist wissenschaftlich erwiesen. Und vermutlich gibt es keinen geeigneteren Ort als den etliche Millionen Bäume umfassenden Wienerwald, um zu erfahren, wieso der Wald gut für uns ist.

Der Wienerwald ist wie gemacht für ausgiebige Wandertouren, kulinarische Erlebnisse wie beim WienerWaldGenuss und inspirative Streifzüge: Wer den Zauber des Hains verspüren will, folgt den Waldpfaden zum Tulbinger Kogel empor. Oder steigt auf den Kleinen Anninger, an dessen Gipfel der imposante Husarentempel eine grandiose Aussicht über die Baumkronen des Wienerwalds verspricht. Ein begehrtes Ziel ist der Naturpark Sparbach, der älteste Naturpark Österreichs, wo freilaufende Wildschweine die Wanderwege kreuzen. Steile Tiefblicke und historische Einblicke in eines der ältesten Klettergebiete vor den Toren Wiens warten auf dem Erlebnisweg Peilstein. Egal für welchen Weg oder Anstieg man sich entscheidet, den Alltag wird man vor lauter Bäumen völlig vergessen. Und die nahe Stadt mit Sicherheit aus einem neuen Blickwinkel betrachten: Denn von nirgendwo sonst erkennt man ihre Schönheit besser, als wenn man über ihre Dächer sieht.



© Wienerwald Tourismus/Andreas Hofer

Am Gipfel des Kleinen Anninger thront der eindrucksvolle Husarentempel



© Wienerwald Tourismus/Louis Geisler

Wie die unzähligen Baumarten schmecken, erfährt man beim WienerWaldGenuss



© Robert Henbet

Auf dem Wanderweg „G'schichten aus dem Wienerwald“ kommt man auch durchs wunderschöne und sagenumwobene Helenental

*Beim Waldbaden
ist der Weg das Ziel.
(Ein chinesisches
Sprichwort sagt:
Eine Schildkröte
kann dir mehr
vom Weg erzählen
als ein Hase)*

Bianca Forstik

Waldbaden-Trainerin



Das ganze Interview mit Bianca Forstik
finden Sie via QR-Code oder auf:
➤ niederoesterreich.at/waldbaden-wienerwald



WALD ÜBER DÄCHERN



→ 1 WANDERUNG MIT DEN BESTEN WIENERWALD G'SCHICHTEN
Baden | 39km
↳ wienerwald.info/gschichten-aus-dem-wienerwald-der-wanderweg

→ 2 SAISONALE HIGHLIGHTS RUND UM RIND, WILD UND GANS
Gasthof Skilitz, Badner Straße 2, Siegenfeld
↳ skilitz.at

→ 3 AUSZEIT IM ROMANTISCHEN HELENENTAL
Hotel Krainerhütte, Helenental 41, Heiligenkreuz
↳ krainerhuetten.at

→ 4 SCHLAFEN, WO FRANZ SCHUBERT INSPIRIERT WURDE
Hotel & Restaurant Höldrichsmühle, Gaadner Straße 34, Hinterbrühl
↳ hoeldrichsmuehle.at

→ 5 EIN IDYLLISCHER RUNDWANDERWEG ZUM TULBINGER KOGEL
Mauerbach | 14 km | 3:00 h | mittel

→ 6 „ADULTS ONLY“-NÄCHTIGEN UNWEIT VON WIEN
Schlosspark Mauerbach, Herzog-Friedrich-Platz 1, Mauerbach
↳ schlosspark.at

→ 7 AUF DEN SPUREN DER KARTÄUSERMÖNCHEN
Kartause Mauerbach, Kartäuserplatz 2, Mauerbach

→ 8 ENTSCHEUNIGUNG IM BERGRESORT MIT HAUBENKÜCHE
Berghotel Tulbingerkogel, Tulbingerkogel 1, Tulbingerkogel
↳ tulbingerkogel.at

ERLEBNIS-TIPPS:

→ MIT WALDBADEN-TRAINER:IN-NEN DURCH DEN WIENERWALD
↳ wienerwald.info/wienerwaldsein

→ DEN GESCHMACK DER BÄUME BEI EINER GEFÜHRTEN TOUR ENTDECKEN
↳ wienerwald.info/wienerwaldgenuss

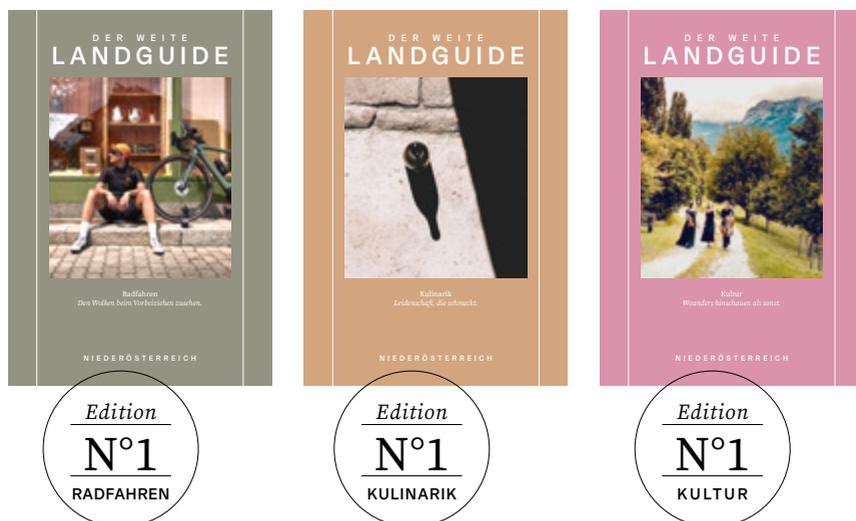


Weitere fein kuratierte Reiseempfehlungen finden Sie via QR-Code oder auf:

↳ niederoesterreich.at/entdeckertour-wandern-wienerwald

Weiters sind in dieser Edition Themenguides zu Radfahren, Kulinarik und Kultur erschienen.

Bestellen Sie diese hier: niederoesterreich.at/prospekte-bestellen



Nicht alles und jedes, sondern das wirklich Besondere.

Die Übersicht der fein kuratierten Reisetipps finden Sie unter:

niederoesterreich.at/entdeckertouren

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Mag. Michael Duscher, Mag. (FH) Christiana Naue-Hess

Niederösterreich-Werbung GmbH

Niederösterreich-Ring 2, Haus C, 3100 St. Pölten

office@noe.co.at, www.niederoesterreich.at

Konzeption, Gestaltung und Chefredaktion:

Niederösterreich-Werbung GmbH gemeinsam mit

friendship.is GmbH, Argentinierstraße 20A/Top 8, 1040 Wien

Mag. Matthias Felsner, Martin Fetz, Mag. Aurelia Batlogg-Windhager

Trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr.

Änderungen vorbehalten. Stand: September 2023

Titelbild: Rax, © Stefan Mayerhofer

Karten: © Printmaps.net/OSM Contributors

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,

2540 Bad Vöslau

